

**Ausflugsbericht**

ART316 | 05.02.2023 - 26.02.2023

„Kreuzfahrtträume zwischen Mauritius, Kenia und Kapstadt“

**Begleitung außer Phoenix**

Lucie P. – Shop

Martina J. – Shop

Paulina C. – Shop

Kirsten G. – Shop

Nadine S. – Shop

Domi F. – SBY

Petra C. – Lektorin

Raimund B. – Pfarrer

Heike G. – Gruppenleiterin

Karin N. – Lektorin

Beatrix A. – Flusskollegin

Marcel D. – Künstler

Stephan W. – Künstler

Stefan R. – Künstler

Anca N. – Showensemble

Romina B. – Showensemble

Margareta V. – Showensemble

Carmen K. – Showensemble

Bettina Z. – Doktorin

Michael S. – Doktor

Valdeci G. – Künstler

Wolfgang G. – Künstler

Wolfgang K. – Pianist

Oksana B. - Housekeeperin

##### **Mo 06.02. Port Louis/Mauritius - 18:00 Uhr**

**Port Louis I ca. 4 Std. | 39,00 €**

Port Louis, die Hauptstadt von Mauritius, ist mit 170.000 Einwohnern relativ überschaubar. Während der Stadtrundfahrt passieren Sie Chinatown und die Jummah Moschee und halten für einen Fotostopp am Tamil Tempel, einem der ältesten Tempel der Insel mit schöner Architektur Während eines Fotostopps an der Britischen Wehranlage La Citadelle genießen Sie den Blick über die Stadt und den Hafen. Anschließend besuchen Sie den lokalen Markt und haben Freizeit für einen Spaziergang im Hafenviertel oder zum Souvenirkauf. Bevor Sie zum Schiff zurückkehren besuchen Sie das Eureka Haus, ältestes koloniales Gebäude der Insel.

**Bitte beachten:** Begrenzte Teilnehmerzahl. Sonntags sind viele Geschäfte und der Markt geschlossen. Falls ein Betreten des Tempels möglich ist, müssen die Schuhe ausgezogen werden und Schultern und Knie bedeckt sein.

* Ausflug nach Plan.
* Bus 23: Beim zweiten Stopp auf der Festung ist der Bus nicht den Berg hochgekommen und wir sind beinahe wieder runtergerollt. Die Gäste mussten dann alle aussteigen und den Berg zu Fuß hochgehen. Danach ging es zum Basar. Vor Ort ist mein Guide wieder in den Bus eingestiegen und weggefahren und ich war alleine mit den Gästen. Wir haben dann wie im Programm beschrieben den Basar und die Waterfront gemacht, allerdings ohne Guide. Im Anschluss ging es mit 10 Kmh und 50 Grad im Bus über die Autobahn nach Eureka. Trotz dieser zusätzlichen Fauxpas ist der Ausflug nicht für Gehbis geeignet und die Beschreibung sollte angepasst werden!!  
  Reklamation: #6240, laut Ausschreibung ist der Ausflug für Gehbis geeignet, ist er in der Realität aber tatsächlich nicht.
* Bus 19: ca. 1 h verspätet.

**Botanischer Garten und Sugar World Museum I ca. 3,5 Std. | 59,00 €**

Fahrt vom Hafen zum Botanischen Garten. Im Pamplemousses Garden erwartet Sie eine Führung mit interessanten Erklärungen zu Pflanzen und Bäumen aus tropischen Ländern. Nach der Besichtigung besuchen Sie das Sugar World Museum. Die Ausstellung beschäftigt sich neben der Geschichte des Zuckers auch mit der Sklaverei, dem Handel mit Rum und der Entwicklung der Insel. Rückfahrt zum Schiff.

**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Mückenschutz empfohlen. Eine gute Stunde zu Fuß.

* Ausflug nach Plan

**Süd-Mauritius I ca. 8 Std. mit Essen | 105,00 €**

Busfahrt in das Inselinnere nach Curepipe, ca. 550 m hoch auf einem Plateau gelegen. Wohlhabende Mauritier hatten sich hier schon vor 200 Jahren angesiedelt, deren schöne alte Kolonialhäuser im Herzen der Stadt noch heute zu bewundern sind. Unterwegs Fotostopp am Vulkankrater "Trou aux Cerfs" mit einem Durchmesser von 200 m und einer Tiefe von 85 m. In Curepipe besuchen Sie die Schiffsmodellfabrik "Voiliers de l'Ocean". Weiter fahren Sie in südlicher Richtung nach Grand Bassin. Die Hindugemeinde von Mauritius verehrt diesen Kratersee mit dem alljährlichen Maha-Shivaratree-Fest. Nach dem Besuch dieser heiligen Stätte Mittagessen in einem Restaurant nahe der Black River Gorges. Anschließend kurvenreiche Fahrt zu den farbigen Erdhügeln von Chamarel. Kurzer Stopp am Wasserfall von Chamarel und Rückfahrt entlang der Westküste nach Port Louis.

* Bus 6: Beim einparken (ohne Pax) ist die hintere Scheibe gebrochen. 3 Gäste, #4364 #7688 2x Marioneck würden auf diesen Plätzen sitzen, haben sich aber nicht beschwert.
* Ausflug nach Plan.
* Sehr gutes Mittagessen.

**Teetradition I ca. 7 Std. mit Essen | 139,00 €**

Busfahrt vom Hafen durch die Hauptstadt Port Louis. Sie erreichen nach etwa 1 Stunde Fahrt das Domaine des Aubineaux, ein typisches Kolonialhaus der zentralen Hochebene. Im Jahr 1872 erbaut, wurde es nach der Restaurierung mit Möbeln im ursprünglichen Kolonialstil eingerichtet. Weiterfahrt nach Bois Chéri, wo Sie in die Geheimnisse der mauritianischen Teeproduktion eingeweiht und in einem Teehäuschen eine Teezeremonie genießen werden. Anschließend fahren Sie weiter südlich zum Kolonialanwesen St. Aubin, wo Sie nach der Besichtigung des Vanilla-Hauses und der Rum-Brennerei im kreolischen Ambiente Ihr Mittagessen einnehmen. Rückfahrt zum Schiff.

**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl. Etwa 2 Std. zu Fuß insgesamt. Sonntags wird anstatt der Teefabrik das Teemuseum besucht.

* Ausflug nach Plan.

**Île des Deux Cocos I ca. 7,5 Std. mit Essen | 199,00 €**

Verbringen Sie einen schönen Tag auf der Insel "Île des Deux Cocos", auch Robinson-Crusoe-Insel genannt, welche in einer Lagune im Südosten von Mauritius liegt. Nach einem etwa 60-minütigen Bustransfer zur Blue Bay setzen Sie per Boot auf die Insel über, die zum Schutz verschiedener Seeschwalbenarten zum Naturreservat erklärt wurde. Hier erwartet Sie ein herrlich weißer Sandstrand und türkis-blaues Meer. Nutzen Sie die Freizeit, um zu entspannen, zu schnorcheln oder eine Fahrt mit dem Glasbodenboot (inklusive) zu unternehmen. Zur Stärkung wird Ihnen ein landestypisches Barbecue-Mittagessen serviert, inklusive Getränke.

Bitte beachten: Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Badesachen/Handtuch/Sonnenschutz nicht vergessen.

* Organisation der Boote für die Überfahrt zur Insel könnte besser sein, vor allem bei 4 Gruppen. Gestaffelte Abfahrt oder mehr Boote einsetzen.
* Bus 15: Treffpunkt 15.00, letzte Abfahrt mit dem Boot 15.35 / Bus 15.55
* Bei Rückkehr versetzte Termine ausmachen, damit nicht alle 4 Gruppen warten müssen.
* nicht geeignet für Gehbis, da hoher Einstieg ins Boot und Bus



##### **Di 07.02. Le Port / La Réunion / Frankreich 08:00 - 18:00 Uhr**

**Piton Maido I ca. 4,5 Std. | 39,00 €**

Sie fahren mit dem Bus entlang der Westküste durch die abwechslungsreiche Landschaft in die Bergwelt. Über die Bergstraße, die vom 2.204 m hohen Piton Maido beherrscht wird, erreichen Sie den Cirque of Mafate. Vom Aussichtspunkt kann man bei guten Wetterbedingungen den bizarren Talkessel überblicken. In diese einsame Gegend hatten sich im 18. Jh. entflohene madagassische Sklaven geflüchtet. Auf der Weiterfahrt passieren Sie Zuckerrohr- und Geranienplantagen. In Petit France haben Sie Gelegenheit, bei der Gewinnung von Geranienöl zuzuschauen, einer Basis für die Parfümherstellung. Nach ca. 45-minütigem Aufenthalt kehren Sie zum Schiff zurück.

**Bitte beachten**: Begrenzte Teilnehmerzahl.

* Ausflug nach Plan.

**Saint-Denis I ca. 4,5 Std. | 39,00 €**

Eine gute halbe Stunde Busfahrt über die Küstenstraße nach Saint-Denis, im Nordwesten der Insel direkt am Meer gelegen und mit 145.000 Einwohnern die größte Stadt auf Réunion. Während einer Panoramafahrt befahren Sie eine der schönsten Straßen, die 'Rue de Paris' mit weißen kreolischen Häusern mit schattigen Veranden. Nach kurzem Aufenthalt im Garden State, dem 1773 gegründeten "Königsgarten", passieren Sie den Hindu-Tempel und die Kathedrale. Gut 1-stündiger Aufenthalt an einem Markt für Einkäufe oder individuelle Erkundungen und Rückfahrt zum Schiff.

**Bitte beachten**: Begrenzte Teilnehmerzahl.

* Bus 10: Guide hat die Planung spontan angepasst, dass der Ausflug ohne Einschränkungen durch die Demo in der Stadt durchgeführt werden konnte
* Bus 20: Guide unstrukturiert, Fotostopp an Promenade gerne verkürzen von 30 auf 15 min.
* Bus 22: Hindutempel nicht gesehen. Keine Beschwerden.
* Bus 8: Alles okay, Demo in der Stadt aber keine große Beeinträchtigung beim Ausflug

**Wilde Küste I ca. 9 Std. mit Essen | 89,00 €**

Landschaftsfahrt vom Hafen entlang der Küste Richtung Norden. Sie passieren die Stadt Saint-Denis und erreichen die sogenannte "Tremblet Zone", wo Sie den erkalteten Lavafluss und die Kirche Notre Dame des Laves sehen werden, die dem Vulkanausbruch von 1977 auf wundersame Weise standgehalten hat. Mittagessen in einem kreolischen Restaurant in St. Philippe. Anschließend fahren Sie zum Waldgebiet bei Mare Longue mit zahlreichen endemischen Zier- und Nutzpflanzen. Nach einem etwa einstündigen Spaziergang befahren Sie die zerklüftete Landschaft des Cap Méchant mit seinen schwarzen Lavaformationen. Auf dem Rückweg entlang der Küste passieren Sie landschaftlich schöne Buchten wie Manapany les Bains.

**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

* Ein zusätzlicher Stopp (unabgesprochen angekündigt) an einer katholischen Kirche
* An der Lava-Kirche hat sie dann (ebenfalls unabgesprochen) 30 Minuten Freizeit statt 10 Minuten gegeben. Da gabs noch so eine kleine Ausstellung mit nem Film. Kann man also schon länger bleiben, aber war jetzt auch nicht der Burner.
* Wir waren trotzdem überpünktlich zurück am Schiff. Auf der Rückfahrt vom Mittagessen (südlichster Punkt der Insel) bis hoch nach Le Port (gute 3 Stunden Fahrt am Stück) kein Toilettenstopp – gab keine Beschwerden darüber.
* Ansonsten war das Mikro & die AC leider semi-gut bis eher schlecht. In der Mitte vom Bus funktionierte beides nicht wirklich. Im Botanischen Garten Platzregen und alle komplett durchnässt zum Mittag.

**Salazie und Hell-Bourg I ca. 8,5 Std. mit Essen | 89,00 €**

Mit dem Bus fahren Sie entlang der Nordküste durch tropische Landschaft und vorbei an Zuckerrohrfeldern. Bei St. André besuchen Sie eine Vanille-Plantage und fahren anschließend weiter zum Cirque de Salazie, einer Caldera, von deren Rand Sie den landschaftlich reizvollen Blick über weite Täler und Hügel genießen können. Gleich hinter dem idyllischen Dorf Salazie sehen Sie einen Wasserfall. Die Straße führt weiter entlang der steilen Bergwände bis nach Hell-Bourg, einem pittoresken Ort direkt am Fuße des Piton des Neiges, mit 3.070 m höchster Berg der Insel. In Hell-Bourg, das zu den schönsten Dörfern der Insel zählt, nehmen Sie das Mittagessen ein und genießen etwas Freizeit. Anschließend fahren Sie durch üppig-grüne tropische Vegetation und passieren den Hauptort Saint-Denis, bevor Sie zum Schiff zurückkehren.

**Bitte beachten:** Begrenzte Teilnehmerzahl.

* Ausflug konnte aufgrund starker Regenfälle und der Sperrung der Straße nach Salazie nicht stattfinden. Stattdessen hat Agentur einen Alternativausflug „Inselrundfahrt“ angeboten.
* Neuer Ausflugstext: *Mit dem Bus fahren Sie entlang der Ostküste nach St. André, wo sie eine Vanille-Plantage besuchen. Anschließend fahren Sie weiter nach Saint-Anne, im Osten La Réunions gelegen. Dort sehen Sie die beeindruckende Kirche von Saint-Anne. Weiterfahrt nach Sainte-Rose mit Fotostopp an der natürlichen Stätte Anse des Cascades. Sie verlassen Saint-Rose und können die atemberaubende Landschaft mit Lavastraßen zwischen Bergen und Meer genießen. In Saint-Philippe nehmen Sie Ihr Mittagessen ein. Danach geht es weiter Richtung Westküste. Hier sehen Sie Le Gouffre de l'Étang-Salé, ein natürlicher Korridor aus Basaltgestein, der durch Vulkanausbrüche entstanden ist. Nach dem Fotostopp Rückfahrt zum Schiff.*
* Ausflug nach neuem Plan.
* Bus 13: leichte Verspätung durch Stau

**Vulkan Tour I ca. 9 Std. mit Essen | 99,00 €**

Sie fahren Richtung Süden durch St. Pierre mit farbenprächtigem Hibiskus und Bougainvilleas bis nach Nez de Boeuf. Fotostopp mit Blick auf die Kraterlandschaft und bizarre Natur. Unterwegs haben Sie herrliche Ausblicke in den üppig grünen Urwald, in die Felsschluchten der Rivière des Remparts und auf die Mondlandschaft Plaine des Sables. Auf einer Strecke von 23 km erstrecken sich die Hänge vulkanischen Ursprungs bis nach Pas de Bellecome (2.300 m). Vom Aussichtspunkt genießen Sie einen Panoramablick auf die vulkanische Landschaft und in den Krater des Piton de la Fournaise, ein noch tätiger Vulkan mit 2.631 m Höhe. Sein kegelförmiger Gipfel ist meist in Wolken gehüllt. Besuch des informativen Vulkan-Museums und Mittagessen unterwegs. Rückfahrt in die Ebene, vorbei an Plantagen und tropischen Wäldern in die kühlere Küstenregion, weiter entlang der Ostküste und durch kleine Orte zurück zum Schiff.

**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

* Ausflug nach Plan.
* Bus 3: Toilettenstopp mit nur 1 Toilette für mehrere Busse, Ausweichstelle Restaurant hat geholfen.
* Bus 2: 1 Toilette für 3 Busse nicht machbar. Kurvenreiche Strecke sollte ausgewiesen werden. Beschwerde #7477 wg. Toilettenstopp und Kurvenreicher Straße.

**Helikopter-Rundflug La Réunion I ca. 1 Std. | 449,00 €**

Kurzer Transfer vom Schiff zum Heliport. In einem 6-Sitzer-Helikopter überfliegen Sie die Insel (ca. 45 Minuten). Sie sehen die Caldera Cirque of Mafate und das Dorf Salazie, anschließend fliegen Sie über das "Eisenloch" Trou de Fer zum beeindruckenden Vulkan Piton de la Fournaise und weiter über die Plaine des Cafres, Dimitile und Cilaos. Die wildromantische Schönheit der Insel wird Sie bezaubern. Entlang der Strände und der Lagune St.-Paul's fliegen Sie zurück.

**Bitte beachten:** Sehr begrenzte Teilnehmerzahl; zum Flugeinsatz sind pro Helikopter 6 Personen erforderlich. Die Sitzplatzvergabe erfolgt durch den Piloten vor Ort. Ein Fensterplatz kann nicht garantiert werden. Bei ungünstigen Witterungsbedingungen kann der Flug kurzfristig abgesagt werden. Dieser Flug ist nicht exklusiv für Gäste von Phoenix Reisen. Wenige Erklärungen in englischer Sprache.

* Aufgrund des Wetters konnte nicht über den Vulkan geflogen werden. Flugdauer wurde von 45 auf 25 min gekürzt. Gäste haben 15% des Preises erstattet bekommen, daraufhin haben 2 kurzfristig den Transfer/Flug nicht angetreten. Restliche Gäste zufrieden.
* Hinweis, dass Kürzung aufgrund von Wetter ebenfalls möglich sein kann.

**Transfer Saint-Denis I 15,00 €**

* Bus 24/25**:** Halt direkt am Markt, Fußgängerzone mit vielen Einkaufsmöglichkeiten sehr nah

**Transfer Ermitage Beach I 19,00 €**

* Nach Plan.



##### **Do. 09.02. Antsiranana / Diego Suarez / Madagaskar 10:00 – 20:00 Uhr**

**Strand von Ramena I ca. 3,5 Std. | 59,00 €**

Sie fahren in einfachen Bussen durch die Stadt und passieren anschließend den bekannten "Zuckerhut" und den "Berg der Franzosen" (Montagne des Français) mit seinen beeindruckenden Affenbrotbäumen (auf Madagaskar gibt es sieben Arten dieser Baobab-Bäume). Nach einem Fotostopp geht es weiter zur Bucht von Ramena mit einem der beliebtesten Strände von Antsiranana. Genießen Sie in dieser von Palmen gesäumten Bucht einen kleinen Strandspaziergang. Sie fahren zurück in die Stadt und haben noch Gelegenheit, in einem der Handwerksläden ein exotisches Souvenir zu erwerben. Rückkehr zum Schiff.

**Bitte beachten:** Begrenzte Teilnehmerzahl. Wenige Erklärungen in englischer Sprache.

* Bus 3: einige Gäste waren entrüstet über Transportmittel, keine durchgängige Betreuung durch örtl. Reiseleitung und Wartezeit. (#7691. #6231, #5221)
* Busse der Gruppe 3 haben am Strand an verschiedenen Stellen gewartet, sodass Gäste diese nicht direkt gefunden haben. Straße matschig. Allgemeiner Unmut der Gäste, aber lt. Escort unberechtigt.
* Bus 2: schöner Ausflug, kein Strand zum Baden – schönes Buffet am Strand für die Gäste

**Domaine de Fontenay I ca. 4 Std. | 65,00 €**

Sie fahren durch die Stadt Antsiranana und sehen die Kolonialbauten, den Markt und das Rathaus. Weiterfahrt durch tropische Vegetation südwärts in das Städtchen Joffreville, in dem die Überreste von Kolonialvillen an frühere Zeiten erinnern. Sie fahren in den nahegelegenen Nationalpark Montagne d'Ambre. Hier besuchen Sie das Privatanwesen Domaine de Fontenay und machen einen Rundgang durch den reizvollen jahrhundertealten Garten mit schönen Ausblicken. Der Garten ist Heimat zahlreicher Palmenarten, Orchideen und unzähliger tropischer Pflanzen - genießen Sie den Duft von Jasmin und Frangipani. Anschließend Rückfahrt nach Antsiranana mit Gelegenheit zum Souvenirkauf. Rückkehr zum Schiff.

**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Wenige Erklaerungen in englischer Sprache. Begrenzte Teilnehmerzahl.

* Bus 23: wir hatten keine Gelegenheit zum Souvenirkauf im Stadtzentrum. Die Hin & Rückfahrt dauert fast 90 Min und kein 50.
* Bus 19: Regen bei Wanderung, holprige Straßen

**Buchten und Strände I ca. 6,5 Std. mit Essen | 89,00 €**

Sie lernen einige der schönsten Buchten und Badestrände in der Umgebung von Antsiranana kennen. Auf Ihrer Fahrt machen Sie zunächst einen Fotostopp am bekannten "Zuckerhut" sowie etwas weiter am Montagne des Français ("Berg der Franzosen"), wo Sie die besonderen endemischen Baobab-Bäume (Affenbrotbäume) betrachten können. Sie erreichen die Bucht von Ramena, einem kleinen Fischerdorf, und haben Gelegenheit zu einem kurzen Spaziergang entlang des beliebten Strandes. Weiterfahrt zum Cap Miné mit dem Leuchtturm, von dem Sie einen herrlichen Blick auf das Mer d'Emeraude genießen. Es geht zur Baie des Dunes mit schönem Sandstrand sowie Baie des Pigeons mit charakteristischen Steinformationen. In der Bucht von Sakalava werden Sie Ihr Mittagessen einnehmen. Anschließend Rückfahrt in die Stadt und etwas Freizeit zum Souvenirkauf. Rückkehr zum Schiff.

**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Wenige Erklaerungen in englischer Sprache. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl.

* Ausflug nach Plan.

**Die Roten Tsingy I ca. 7 Std. mit Essen | 89,00 €**

Abseits der Hauptverkehrswege fahren Sie mit geländegängigen Wagen gut 1,5 Std. in südlicher Richtung zum Naturpark von Irodo, wo Sie die bizarren Gesteinsformationen der Roten Tsingy sehen. Tsingy ist die Bezeichnung für messerscharfe Steinformationen, die nach oben hin spitz zulaufen und bis zu 20 m hoch sein können. In Millionen von Jahren bildeten sich die Tsingy durch Erosion und Verwitterung. Nach etwa einer Stunde Aufenthalt fahren Sie in ein Restaurant zum Mittagessen und anschließend zurück nach Antsiranana. Kurzer Besuch auf einem bunten Handwerksmarkt mit etwas Zeit für eigene Erkundungen. Anschließend Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit oder Rückenleiden nicht geeignet. Wenige Erklaerungen in englischer Sprache. Begrenzte Teilnehmerzahl.

* Bus 4: Alles ok. Essen war authentisch, es gab Avocado mit Flusskrebs, Brot, Reis, Fisch und Obst. Fahrtstrecke ist sehr holprig, da die meiste Strecke nicht asphaltiert ist, bzw die Straße sehr schlecht ist. Was man ins Programm mit aufnehmen sollte, ist, dass man einige Treppen zu den Roten Tsingy gehen muss. Das war für viele Gäste eine Hürde/ nicht machbar.
* Bus 16: Erst standen keine Jeeps zu Verfügung, dass der Ausflug erst ab ca. 13.15 Uhr starten konnte. Dafür gab es unterwegs kein Mittagessen und in meinem Fall auch keinen Handwerksmarkt. Wenn man mal bei den Tsingy-Erden angekommen ist, ist es sehr schön dort
* Nachmittagsgruppe erhält einen Refund in Höhe von 29€ p.P. (69 Gäste) aufgrund des verspäteten Starts (fehlende Jeeps)
* #5357 / #4111 / #5219 saßen im letzten Jeep, der eine große Verspätung hatte (2h nach Abfahrt sind sie erst angekommen, insgesamt 3h Verspätung). Zum Glück wurde der Jeep unterwegs von einem Polizisten kontrolliert, sonst wäre das ganze evtl. nicht ganz so gut ausgegangen und der Jeepfahrer wäre ewig weitergefahren.

**Geländewagenfahrt und Wanderung im Nationalpark I ca. 6,5 Std. | 99,00 €**

Mit Geländewagen fahren Sie durch die Stadt und weiter südwärts durch tropische Vegetation nach Joffreville, einem kleinen Städtchen, in dem noch die Überreste alter Kolonialvillen zu finden sind. Mit einer kleinen Bahn geht es zum Nationalpark Montagne d'Ambre, wo Sie während Ihres etwa 2,5-stündigen Rundgangs durch den Regenwald mit etwas Glück verschiedene Arten von Lemuren und das kleinste Chamäleon der Welt sehen können sowie Wasserschildkröten, Reptilien, endemische Vogelarten. Auch gedeihen hier verschiedene exotische Orchideenarten. Der Rundgang endet am Wasserfall von Ampijoroana, an dem die Bevölkerung noch heute verschiedene Riten durchführt. Nach einer Stärkung geht es vorbei am "Zuckerhut" (Fotostopp) zurück nach Antsiranana. Hier haben Sie abschließend noch Gelegenheit, einen Laden für Kunsthandwerk zu besuchen. Rückkehr zum Schiff.

**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit/Rückenleiden nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Wenige Erklaerungen in englischer Sprache. Schlechte Straßenverhältnisse.

* Gruppe 7: 1 Jeep hatte einen geplatzten Reifen, Gäste wurden auf andere Jeeps verteilt.
* Gruppe 9: kamen früher zurück, da Gäste nicht shoppen wollten.
* Gruppe 11: 4 Gäste (#5505 + #7479) kamen durch den Regenwald gelaufen, da ihr Jeep liegen geblieben ist und der Fahrer weder Hilfe gerufen, noch andere Jeeps auf sich aufmerksam gemacht hat. Er hat die Gäste dann durch den Regenwald geschickt (alleine), wo sie die Gruppe zum Glück gefunden haben. Ich habe mich dann um Ersatz gekümmert, bzw. es versucht. Kaum Handynetz und keine Ersatzfahrzeuge. Ich habe die Gäste dann auf andere Fahrzeuge verteilt. Den Gästen wurde 50% des Ausflugspreises erstattet, da sie die Wanderung komplett verpasst haben. Gäste meldeten sich danach, dass dies nicht genug war. Wir konnten erstmal nicht mehr zurückerstatten.   
  #5249 + #6227 sind ebenfalls mit dem Jeep liegen geblieben, aber ihnen wurde ein Ersatzauto gebracht. Durch das Warten auf das Auto haben sie aber 1,5h Verspätung gehabt und das Essen verpasst. Ihnen wurde 25% des Ausflugspreises erstattet.
* Die kleine Bahn gibt es nicht. Man fährt direkt mit den Jeeps zum Eingang des Nationalparks und am Picknick-Platz warten die Jeeps nach Wanderung wieder.



##### **Fr. 10.02. Nosy Be / Madagaskar 09:00 - 17:00 Uhr**

**Ambatoloaka und Andilana I ca. 5 Std. mit Essen | 65,00 €**

Etwa halbstündige Fahrt in einfachen Kleinbussen zum Badeort Ambatoloaka. Sie gewinnen während des Spaziergangs einen Eindruck des ehemaligen Fischerdorfes. Danach Weiterfahrt zur Bucht von Andilana, deren weißer Sandstrand mit türkisfarbenem Wasser als schönster Strand von Nosy Be gilt. Hier verbringen Sie Zeit mit Schwimmen und Faulenzen. In einem lokalen Restaurant werden Ihnen Snacks und Getränke (Softdrinks, Fruchtsaft) gereicht. Nach dem Aufenthalt erfolgt die etwa 1,5-stündige Rückfahrt zum Schiff mit Stopp an einem Markt für Gewürze und lokales Handwerk.

**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl. Badesachen/Handtuch/Sonnenschutz nicht vergessen.

* Schöner Ausflug – Die Zeiten für die Fahrtstrecken passen vorne und hinten nicht ☹ - dauert alles viel, viel länger
* Bus 1: ALLES OK (Fischerort kann man auch weg lassen)

**Mit dem Kanu zum Nationalpark Lokobe I ca. 6,5 Std. mit Essen | 69,00 €**

Sie fahren etwa 1 Std. mit einfachen Kleinbussen in den Ort Ambatozavavy. Hier besteigen Sie ein Kanu, mit dem Sie etwa 1 Std. zum Nationalpark Lokobe gebracht werden. Während des 1-stündigen Aufenthaltes unternehmen Sie einen Spaziergang und erleben die eindrucksvolle Flora und Vegetation sowie mit etwas Glück die hier heimischen Tierarten. Sie genießen ein Picknick-Mittagessen und fahren danach wieder mit dem Kanu zurück nach Ambatozavavy. Während der Bus-Rückfahrt zum Schiff legen Sie noch einen Stopp an einem typischen Markt ein mit einem Angebot an Gewürzen, Obst, verschiedenen Handwerken und Stickereien.

**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl. Sonnenschutz nicht vergessen.

* Ausflug nach Plan.
* Der Weg zum Kanu von den Bussen muss zu Fuß durchs Wasser zurückgelegt werden, hier wäre es gut zu erwähnen das die Gäste Wasserschuhe zum Schutz mitnehmen sollen, da es scharfe Steine & Korallenriffe gibt bei denen man sich die Füße aufschürfen kann.
* Essen war super.

**Nosy Tanikely I ca. 4 Std. | 79,00 €**

Mit dem Ausflugsboot fahren Sie etwa 30 Min. zur Insel Nosy Tanikely, einem Naturreservat mit schönem Sandstrand. Sie genießen einen 1,5-stündigen Aufenthalt mit Schwimmen und Schnorcheln. Die Unterwasserwelt ist hier besonders eindrucksvoll. Anschließend unternehmen Sie einen Spaziergang zum Leuchtturm, der auf einem Hügel der Insel gelegen ist und einen herrlichen Ausblick bietet. Nach einem geruhsamen Aufenthalt mit kleiner Erfrischung Rückweg zum Boot und Rückfahrt zum Schiff.

**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl. Badesachen/Handtuch/Sonnenschutz nicht vergessen.

* Ausflug nach Plan.
* Schöner Ausflug mit Snackbuffet – aber man wurde im Wasser von irgendwas gestochen und hat jetzt auf der Haut juckende Pusteln

**Nosy Sakatia I ca. 6,5 Std. mit Essen | 79,00 €**

Sie fahren etwa 1 Stunde mit einfachen Kleinbussen zum Anleger für Ihre Bootsfahrt zur Insel Nosy Sakatia, auch als Orchideeninsel bekannt. Mit dem Boot passieren Sie die kleine Insel Nosy Ratsy und erreichen nach knapp 20 Minuten die Insel mit schönen Stränden. Hier gedeihen Kaffee, Pfeffer, Vanille, verschiedene exotische Früchte wie Ananas, Bananen und Mangos sowie wunderschöne Orchideen. Die Insel kann nur zu Fuß erkundet werden. Sie unternehmen einen etwa 1-stündigen Spaziergang und besuchen ein kleines Fischerdorf (von denen es auf der Insel drei gibt). Danach haben Sie Zeit zum Schwimmen in dem herrlich klaren Wasser und genießen ein Picknick-Lunch am Strand. Nach diesen schönen Eindrücken fahren Sie wieder mit Boot und Bus zurück zum Schiff.

**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl. Badesachen/Handtuch/Sonnenschutz nicht vergessen.

* Bus 10: Statt eines Badestopps wie angegeben waren eigentlich zwei vorgesehen. Der erste fand am Strand statt, danach ging es zum Mittagessen und zur Besichtigung des Dorfes. Danach sind die Boote noch an einer Bucht mit Meeresschildkröten vorbeigefahren – hier wäre eigentlich auch noch ein Badestopp mit den Schildkröten vorgesehen gewesen. Den haben wir jetzt aber nicht gemacht, weil die Zeit sowieso schon knapp war und es in der Ausflugsbeschreibung ja auch nicht angegeben war. An der Bucht mit den Schildkröten waren wir jedoch noch und haben auch welche gesehen.   
  Ein paar Gäste haben sich beschwert, dass die Boote über das Wasser bestiegen werden musste. Man musste bereits um auf das Boot zu gelangen Schuhe und Socken ausziehen. Ich rechne aber nicht damit, dass sie sich deshalb beschweren werden.
* Alle Gruppen: Während des Mittagessens kam es zu einer verbalen Auseinandersetzung zwischen zwei Damen.
* Bus 12: Gäste waren überrascht, dass man durch Wasser zu den Booten gehen musste.

**Nosy Komba I ca. 4 Std. | 79,00 €**

Kurzer Transfer zum Anleger für die knapp halbstündige Bootsfahrt zur Lemureninsel Nosy Komba. Sie besuchen den Lemurenpark und begegnen domestizierten Lemuren, die keine Scheu vor Besuchern haben. Danach bummeln Sie durch den Ort. Gelegenheit einen Handwerkermarkt zu besuchen. Nach einer Erfrischung können Sie noch ein wenig am Strand relaxen, bevor Sie wieder mit dem Boot zurückfahren.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

* Unbedingt nicht geeignet für Gehbis!!! Rutschige, unbefestigte Wege, viele Stürze, sehr weit bergauf und ein Hinweis, dass man durchs Wasser auf die Insel muss / Badeschuhe mitnehmen sollte, von den Gästen gewünscht. Strand doch auf der gleichen Insel. Keiner ging Baden.
* Anlegen auf Nosy Komba ohne Pier, Passagiere mussten Schuhe ausziehen und durch knietiefes Wasser gehen.
* Gruppe 19: Wasseranlandung! Einige Gäste waren hiervon genervt. Schönes Buffet im Strandrestaurant

**Marodoka, Ylang-Ylang und Mont Passot I ca. 5 Std. | 95,00 €**

Sie fahren zunächst mit einfachen Kleinbussen in den Ort Marodoka, ursprünglich ein altes arabisch-indisches Dorf, und sehen hier die eindrucksvollen Banyanbäume. Weiterfahrt ins Lemuria Land, ein kleines privates Reservat mit Botanischem Garten und freilebenden Lemuren. Nahebei liegt die Ylang-Ylang-Destillerie, wo aus den verschiedenen Blüten dieser immergrünen Pflanze ein ätherisches Öl gewonnen wird, das für die Parfümerie-Herstellung Verwendung findet. Gelegenheit zur Besichtigung. Danach etwa 1-stündige Weiterfahrt auf den Mont Passot. Von hier genießen Sie den herrlichen Panoramablick auf die Insel und Umgebung. Nach einer kleinen Erfrischung Rückfahrt zum Schiff.

**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

* Ausflug nach Plan.

**Nosy Komba und Nosy Tanikely I ca. 5,5 Std. mit Essen | 99,00 €**

Kurzer Transfermit einfachen Kleinbussen zum Anleger für die knapp halbstündige Bootsfahrt zur Lemureninsel Nosy Komba. Sie besuchen den Lemurenpark und können erleben, dass die freilebenden domestizierten Lemuren keine Scheu vor den Besuchern haben. Gelegenheit zum Fotografieren. Danach Spaziergang durch den Ort und entlang des weißen Sandstrandes. Möglichkeit zum Besuch eines lokalen Handwerkermarkts. Weiterfahrt per Boot zur Insel Nosy Tanikely. Hier haben Sie etwa 1 Std. Zeit zum Schwimmen und Schnorcheln. Genießen Sie die herrliche Unterwasserwelt. Anschließend nehmen Sie Ihr Picknick-Mittagessen am Strand ein. Danach Spaziergang zum Leuchtturm mit herrlicher Aussicht auf die Insel und Umgebung. Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl. Badesachen/Handtuch/Sonnenschutz nicht vergessen.

* Ausflug nach Plan. Anlandung auf Nosy Komba und Nosy Tanikely durch das Wasser, fast Kniehoch. Zeit auf Nosy Tanikely nicht ausreichend für Besuch des Leuchtturms, Gäste aber soweit zufrieden. Schorcheln und Essen war gut. Lemuren auf Nosy Komba haben alle begeistert.



##### **Mo. 13.02. Mombasa / Kenia 07:00 – 21:00 Uhr**

**Mombasa Panoramafahrt I ca. 2,5 Std. | 89,00 €**

Auf der Stadtrundfahrt gewinnen Sie einen ersten Eindruck der Stadt. Sie sehen u.a. die Moi Avenue mit den riesigen Elefanten-Stoßzähnen aus Metall ("Arch of Elephant tusks"), das Fort Jesus (von den Portugiesen 1593 erbaut, heute Teil des Nationalmuseums) sowie den Mombasa-Basar, den Markt und den dekorativen Hindu Tempel.

**Bitte beachten:** Begrenzte Teilnehmerzahl.

* Bus 27: Statt nur im Bus sitzen zu bleiben, sind wir am Kanal, in der Altstadt/Fort Jesus, bei den Elephant Tusks und am Hindutempel jeweils kurz ausgestiegen. Einige Gäste haben sich beschwert, wieso keine Zeit zum Shoppen etc. bzw. zum Besuch des Gewürzmarktes gegeben wurde  Hinweis auf Panoramafahrt. Hauptsächlich war das die Kabine #5632. Der Herr hat auch die Dauer des Ausflugs angekreidet: Angegeben war er mit 2,5 Stunden und unterwegs waren wir 1 Stunde und 55 Minuten.
* Bus 25: Fotostopp gemacht, Gäste waren happy.

**Mombasa I ca. 5 Std. | 119,00 €**

##### Sie starten mit einer Orientierungsfahrt und legen den ersten Fotostopp am Kanal von Likoni ein. Danach fahren Sie zum Fort Jesus mit Besuch des Nationalmuseums und bummeln durch die Altstadt. Anschließend geht es entlang der Hauptverkehrsstraße Moi Avenue, wo Sie die markanten riesigen Elefanten-Stoßzähne aus Metall sehen können (Fotostopp). Im Anschluss besuchen Sie den lebhaften Gewürzmarkt mit Gelegenheit zum Bummeln und Einkaufen sowie das Holzschnitzerdorf Akamba. Hier gibt es zahlreiche einfache Hütten, in denen Handwerker ihre Kunstgegenstände fertigen, die auch zum Kauf angeboten werden. Rückfahrt zum Schiff.

##### Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

* Bus 4: Wir haben den Guide zwischendurch getauscht; das hat aber alles gut geklappt.
* Bus 8: Gewürzmarkt wurde als unnötig empfunden. Handcraft market, längere Dauer erwünscht, Entzerrung des Andrangs.
* Bus 28: Die Gäste gingen von 2 ½ Stunden aus, wir haben aber nur 2 gemacht
* Bus 1: Toller und entspannter Ausflug mit sehr gutem Guide.

**Mombasa und Haller Park I ca. 9 Std. mit Essen | 199,00 €**

##### Sie unternehmen eine kurze Orientierungsfahrt und legen einen Fotostopp am Kanal von Likoni ein. Danach geht es Richtung Altstadt. Sie sehen das Fort Jesus, das von den Portugiesen 1593 erbaut wurde und heute Teil des Nationalmuseums ist. Nach dem Besuch des Museums bummeln Sie durch die Altstadt mit ihrer Swahili-Architektur. Sie setzen die Panoramafahrt fort und fahren entlang der Hauptverkehrsstraße Moi Avenue mit den markanten riesigen Stoßzähnen aus Metall (Fotostopp). Im Anschluss besuchen Sie den Lebensmittel- und Gewürzmarkt und haben Zeit für einen Bummel und Einkäufe. Weiterfahrt zum Holzschnitzerdorf Akamba, wo in zahlreichen einfachen Hütten lokales Handwerk hergestellt wird. Gelegenheit zum Kauf von Souvenirs. Nach dem Mittagessen fahren Sie zum Haller Naturpark. Hier unternehmen Sie einen Rundgang und gewinnen einen Eindruck von der kenianischen Tierwelt, genießen Sie Zeit zur freien Verfügung für eigene Erkundungen (Aufenthalt insgesamt 1,5 Std.). Der Park beherbergt unter anderem Nilpferde, Giraffen, verschiedene Affenarten, Landschildkröten, Reptilien und Vögel. Nach diesen Eindrücken erfolgt die Rückfahrt zum Schiff.

##### **Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

* Bus 18: Beim Tierpark hatten einige Gäste den „Krüger Nationalpark“ erwartet.
* Bus 20: Stau an den Kassen beim Handcraft market
* Bus 19: wunderschönes Restaurant mit viel Auswahl, 1 alkoholisches Getränk inklusive, Haller Park nur geführter Rundgang um die Fütterungszeiten wahrzunehmen

**Tsavo-Ost-Nationalpark per Bus I ca. 12 Std. mit Lunchbox | 279,00 €**

##### Von Mombasa fahren Sie gut 4 Std. zum Tsavo-Ost-Nationalpark, dem größten Wildpark von Kenia. Mehr als 20.000 Elefanten sowie große Büffelherden, Zebras, Giraffen, Warzenschweine, Impalas und andere Gazellen- und Antilopenarten sind hier beheimatet. Im Geländewagen unternehmen Sie gesamt etwa 2,5-stündige Safari zu Wildbeobachtungen. Lunchbox-Mittagessen unterwegs. Am frühen Nachmittag treten Sie wieder Ihre etwa 5-stündige Rückfahrt per Bus nach Mombasa an.

##### **Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit/Rückenleiden nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Sonnenschutz und festes Schuhwerk empfohlen. Fahrten insgesamt etwa 9 Std. im Bus / 2,5 Std. im Geländewagen.

* Gruppe D: Fahrt ab Hafen direkt im Geländewagen. Fahrt nur 2.5 h statt 4. Dann Toiletten & Souvenirstopp kurz vor dem Park jeweils 30 min. ca. 4h Safari statt 2.5h. Alle happy.
* Gruppe C: ALLES SUPER, es war ganz schön, dass wir schon mit den Jeeps gefahren sind, allerdings sind die Fahrer somit den ganzen Tag hinterm Steuer und mein Fahrer ist auf dem Rückweg häufig in einen Sekundenschlaf gefallen. Wir haben ihm schon Traubenzucker, Schokolade und Cola gegeben, aber ich war froh als wir gut im Hafen angekommen sind.

**Safari Tsavo-Ost-Nationalpark per Flug I ca. 10 Std. mit Essen | 1.499,00 €**

Vom Schiff fahren Sie etwa 45 Min. bis zum Flughafen von Mombasa. Nach den Formalitäten erfolgt der 45-minütige Flug nach Tsavo Ost. Von hier starten Sie dann zu Ihrer mehrstündigen Safari in geländegängigen Fahrzeugen im größten Wildpark von Kenia, in dem etwa 20.000 Elefanten sowie große Büffelherden, Zebras, Giraffen, Warzenschweine, Impalas und andere Gazellen- und Antilopenarten beheimatet sind. Mittagessen unterwegs in einem Restaurant. Am späten Nachmittag Rückflug nach Mombasa und Transfer zum Schiff.

**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit/Rückenleiden nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Festes Schuhwerk erforderlich, Sonnenschutz nicht vergessen. Wildbeobachtungen gesamt etwa 5,5 Std. Flug in einer Chartermaschine.

* Der Transfer zum Flughafen dauert 25 Minuten.
* Wir sollen in der Ausflugsbeschreibung hinweisen, dass es wenige Erklärung in Englisch gibt.

**Safari Amboseli-Nationalpark I ca. 10 Std. mit Essen | 1.399,00 €**

Vom Schiff fahren Sie etwa 45 Min. bis zum Flughafen von Mombasa. Nach den Formalitäten erfolgt der 1-stündige Flug nach Amboseli. Nach Ankunft starten Sie zu einer mehrstündigen Pirschfahrt in geländegängigen Fahrzeugen durch den Amboseli-Nationalpark. Der 380 qkm große Park ist bekannt für seine großen Elefantenherden, zudem sind hier Giraffen, Zebras, Geparde und Hunderte von Vogelarten heimisch. Besonders eindrucksvoll ist die Kulisse des Kilimandscharos, und vom "Observation Hill" genießen Sie die einmalige Aussicht auf die Umgebung. Das Mittagessen wird in einer Lodge des Nationalparks eingenommen. Am späteren Nachmittag erfolgen dann wieder der Rückflug nach Mombasa und der Transfer zurück zum Schiff.

**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit/Rückenleiden nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl. Festes Schuhwerk und Sonnenschutz empfohlen. Flug in einer Cessna 208B Caravan o.ä.

* Ausflug sehr gut durchplant. Drei Busse, 4 Flieger, 6 Jeeps. Alles einwandfrei.

**Masai Mara Nationalpark I ca. 11 Std. mit Essen | 1.999,00 €**

Transfer vom Schiff zum Flughafen Mombasa, Checkin für Ihren ca. 2-stündigen Flug nach Masai Mara. Direkt nach Ankunft unternehmen Sie eine erste Pirschfahrt im Masai Mara Nationalreservat, eines der beliebtesten Touristenziele in Kenia. Dieses Gebiet gilt als "Juwel" unter den kenianischen Wildbeobachtungsgebieten. Allein die jährliche Gnu-Wanderung wird auf über 1,5 Millionen Tiere geschätzt, die im Juli in diesem Gebiet eintreffen und im November wieder wegziehen. Es wurden 95 verschiedene Arten von Säugetieren, Amphibien und Reptilien und über 400 Vogelarten im Reservat registriert, so dass die Besucher – mit etwas Glück – die "Big Five" (Büffel, Elefant, Leopard, Löwe und Nashorn) beobachten können. Nach etwa 2,5 Std. Pirschfahrt nehmen Sie Ihr Mittagessen in einem Restaurant ein. Danach starten Sie zu einer weiteren ca. 2-stündigen Pirschfahrt. Am späten Nachmittag erfolgt wieder der Rückflug zum Flughafen Mombasa und von hier Transfer zum Schiff.

**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Sonnenhut/Sonnenschutz sowie festes Schuhwerk und bequeme Kleidung empfohlen. Fahrt im Geländewagen mit jeweils 6 Personen. Dauer der Pirschfahrten 2,5 Std bzw. 2 Std., Hin- und Rückflug gesamt 4 Std.

* Der Ausflug wurde mit 2 Flugzeugen (Cessna mit 9 bzw. 12 Sitzplätzen) durchgeführt.
* Im Nationalpark wurden die Gäste auf 3 Jeeps (je 7 Gäste) aufgeteilt.
* Die Gäste erhielten eine Aluminium Trinkflasche mit Wasser.
* 2x2 Stunden Game Drive. Gäste sahen Giraffen, Elefanten, Löwen, Geparden, div. Antilopen, etc.
* Das Mittagessen im Sarova Mara Bame Camp wurde als Buffet angeboten.
* Es gab verschiedene Sorten Fleisch, Fisch, Gemüse, Salat und Dessert.
* 1 Getränk war inkusive.
* Das größere der beiden Flugzeuge hatte auf dem Rückflug technische Probleme und musste in Amboseli (halbe Strecke) zwischenlanden. Dort mussten die Gäste auf ein Ersatzflugzeug warten, welches sie dann nach Mombasa zurückbrachte. Dadurch verzögerte sich die Rückkehr der 12 Gäste um 2 Stunden. Auf den Schreck gab es an Bord etwas zu trinken.



##### **Di 14.02. Sansibar / Tansania 08:00 - 22:00 Uhr**

**Stadt- und Inselfahrt | ca. 4 Std. | 59,00€**

Die Insel Sansibar ist 85 km lang, 38 km breit und an ihrer höchsten Stelle 117 m ü.d.M. und weltberühmt wegen ihrer Nelkenbäume. Sie unternehmen im Minibus eine Panoramafahrt durch Stone Town (die "Steinstadt"), den ältesten Stadtteil von Sansibar-Stadt, der zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Sie fahren entlang der Mizingani Road und sehen die Forodhani Gärten, passieren die Alte Festung aus dem 17.Jh., heute ein Kulturzentrum, den Palast der Wunder, die restaurierte Alte Apotheke sowie die Anglikanische Kirche in der Nähe des früheren Sklavenmarktes. Am Stadtmarkt können Sie das alltägliche Leben der Sansibaris erleben. Anschließend genießen Sie während einer einstündigen Inselfahrt schöne Ausblicke auf die üppig-grüne Vegetation und das Meer. Rückkehr zum Schiff.

**Bitte beachten:** Begrenzte Teilnehmerzahl.

* Bus 23: der Ausflug ist 1 Stunde kurzer als beschrieben.
* 4h ohne Stopp und Toilettenpause (inkl. Tendern etc) ist eindeutig zu lang! Mit Freizeit
* Bus 21: zu wenig Fotostopp, keine kurze Besichtigung des Gewürzmarktes, nur an einem Gewürzstand. Die meisten Gäste haben mehr Stopps erwartet.
* Bus 7: deutlich kürzer als angegeben, kaum Fotostopps – am Markt evtl. mehr Freizeit einplanen und als festen Halt mit einkalkulieren

**Jozani Waldgebiet | ca. 4 Std. | 59,00€**

Das Jozani Waldgebiet, mit einer Fläche von über 1.000 ha, liegt etwa 35 km südöstlich von Sansibar-Stadt. Es ist der einzig verbliebene Naturwald auf Sansibar, in dem vor langer Zeit noch Leoparden und Antilopen zu finden waren. Heute lebt hier u.a. der Rote Stummelaffe, eine der am meisten bedrohten und seltensten Affenarten Afrikas. Die Affen lassen sich oftmals aus nächster Nähe fotografieren. Sie spazieren über einen Wanderpfad durch den Mangrovensumpf, zwischen hoch aufragenden Eukalyptus- und Mahagonibäumen, die den heimischen Vögeln Lebensraum bieten, und erfahren mehr über die Tierwelt Sansibars. Nach dem gut 1,5-stündigen Aufenthalt fahren Sie wieder zurück zum Schiff.

**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl. Sonnenschutz sowie festes Schuhwerk empfohlen.

* Ausflug nach Plan.

**Algenernte in Paje | ca. 3,5 Std. | 69,00€**

Sie fahren etwa 1 Std. zum Dorf Paje, um Wissenswertes über die Algenernte zu erfahren. An der Küste des Dorfes Paje in Sansibar befindet sich das Zentrum des Rotalgenanbaus. Mit der Ernte bestreiten die Frauen aus Paje ihren Lebensunterhalt. Das vielseitige und gesunde Naturprodukt wird zu organischen Seifen, Peelings und ätherischen Ölen verarbeitet. Erleben Sie die Herstellug von Seife und kosten Sie einen überraschend süß schmeckenden Algen-Smoothie. Lernen Sie den Alltag der Seealgenzüchterinnen kennen, die nur bei Ebbe ernten können. Die Landwirtschaft unter Wasser stellt an der Ost- und Südküste Sansibars eine wichtige Einnahmequelle dar. Je nach Wasserstand sind Sie eingeladen an der Ernte im Wasser teilzunehmen.

**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl. Etwa 1,5 Std. zu Fuß. Die Durchführung ist tideabhängig. Badesachen, Handtuch und Sonnenschutz nicht vergessen.

* Ausflug wurde aufgrund nicht erreichter Mindestteilnehmerzahl abgesagt.

**Stone Town und Gewürzfarm | ca. 6 Std. mit Lunchbox | 89,00€**

Vom Schiff fahren Sie per Bus zunächst in der Altstadt (Stone Town, "Steinstadt") von Sansibar-Stadt, die zur UNESCO-Weltkulturerbestätte erklärt wurde. Sie sehen u.a. die "Alte Apotheke", seit 1997 ein Kulturzentrum. Besonders eindrucksvoll ist die neoklassizistische Fassade mit den geschnitzten Balkonen. Das Gebäude wurde als Armenkrankenhaus genutzt, später waren hier ein Krankenhaus und eine Apotheke untergebracht. Danach besuchen Sie den "Palast des Sultans" aus dem 19.Jh., der heute ein Museum beherbergt. Nach diesen Eindrücken haben Sie etwa 1 Std. Zeit zur freien Verfügung, um Stone Town individuell zu erkunden. Dann Fahrt zu einer Gewürzfarm, die Sie während eines etwa 1,5-stündigen Rundgangs näher kennenlernen. Im Anschluss haben Sie Gelegenheit, am Verkaufsstand der Farm Gewürze und andere Produkte zu erwerben, bevor Sie wieder zurück zum Schiff fahren.

**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl. Kurze Busfahrten, einige Fußwege.

* Bus 16a: Auf Wunsch der Gäste wurde keine Freizeit durchgeführt. Guide wirkte anfangs etwas unvorbereitet, zeigte falsches Gebäude (alte Apotheke). Keine Beschwerden. Ab Gewürzfarm wurde es besser.
* Bus 15a: alles ok, aber wir konnten weder in die Alte Apotheke, noch ins Haus der Wunder, noch in den Sultans Palast (Museum) da alle 3 Gebäude aus Renovierungsgründen geschlossen waren.
* Bus 12: Guide war etwas planlos. #4222 wollte früher zum Schiff ohne Freizeit, Sultanspalast etc. Busfahrer hat sie zum Terminal gebracht. Danach haben weitere Gäste die Gruppe verlassen und sind früher zurück
* Bus 14: kein Palastmuseum, dafür Museum an Kirche. Palast der Wunder wird restauriert.

**Prison Island | ca. 6 Std. mit Essen | 119,00€**

Kurzer Fußweg zum Anleger für die ca. 30-minütige Bootsfahrt zur Prison Island (auch Changuu Island). Diese Insel ist die mittlere der drei Inseln, die von Stone Town ("Steinstadt", ältestes Stadtviertel von Sansibar-Stadt) aus zu sehen sind. Die Insel misst an ihrer breitesten Stelle 230 m, die Länge beträgt etwa 800 m. Das Gefängnis auf dieser Insel wurde 1893 erbaut und später als Quarantäne-Krankenhaus genutzt. Heute sind nur noch wenige Überreste des Gebäudes zu sehen. Auf der Insel leben Riesenschildkröten, die von den Seychellen hierher gebracht wurden. Während Ihres 2-stündigen individuellen Aufenthaltes haben Sie Gelegenheit zum Schwimmen, Sonnenbaden und Entspannen. Danach fahren Sie per Boot wieder zurück und nehmen Ihr Mittagessen in einem Restaurant ein. Genießen Sie etwas Freizeit für einen Bummel durch Stone Town, bevor es wieder zurück zum Schiff geht.

**Bitte beachten:** Begrenzte Teilnehmerzahl. Badesachen, Handtuch und Sonnenschutz nicht vergessen.

* Gruppe 19: Guides sehr unorganisiert. Ich kam mit einem der letzten Boote auf Prison Island an, wo die Guides den Gästen keine Abfahrtszeit nannten, sondern als Gruppe zusammen über die Insel laufen wollten. Sie sammelten die Gäste an den unterschiedlichsten Stellen und schickten sie hin und her – alle wollten nur ihre Freizeit genießen und schwimmen und nach den Schildkröten schauen. Ich habe den Gästen dann eine Abfahrtszeit genannt (für alle Gruppen). Die Gäste waren schon total genervt.. Abfahrt von der Insel ebenso unkoordiniert, Boote wurden ohne mein ok ungezählt abgeschickt. Zum Glück waren alle Gäste da. Auch nach der Überfahrt zurück kamen wir fast direkt vor dem Restaurant an, dennoch haben die Guides wieder alle versammelt und keine Informationen gegeben. Als ich fragte warum sie keine Informationen geben, sagten sie es sei nicht klar ob überhaupt alle Gäste ins Restaurant passen – dies klärte sich zum Glück. Essen war sehr gut, aber auch hier musste ich alles selbst klären. Den Gästen habe ich dann angeboten sobald sie fertig sind ihre Freizeit zu starten, da ich nicht garantieren kann wie der Plan der Guides später ist. Angegeben war eine Freizeit. Von den 100 Gästen blieben 30 bis zum Treffen mit den Guides – diese machten natürlich eine Führung, was aber für die wartenden Gäste ok war.
* Gruppe 20: Guides wollten auf Prison Island Führung machen, besser gleich Freizeit geben.
* Gruppe 18: Lt. Beschreibung Freizeit zum Baden, Guides wollten allerdings eine Tour machen, was den Gästen nicht gut gefallen hat. Gäste die schnorcheln wollten mussten ein Boot nehmen.

**Nungwi und Stone Town | ca. 8,5 Std. mit Essen | 139,00€**

Sie fahren zunächst zur Mangapwani Höhle, ein ehemals geheimes Versteck für Sklaven, die hier noch lange nach der Abschaffung der Sklaverei illegal versteckt wurden. Danach fahren Sie weiter nach Nungwi, ein Dorf an der Nordspitze der Insel. Sie sehen den Ort und besuchen eine Werkstatt für traditionelle Holzboote. Sie nehmen Ihr Mittagessen in einem Restaurant ein. Anschließend besuchen Sie eine Schutzstation für Meeresschildkröten. Rückfahrt nach Sansibar-Stadt, wo Sie einen individuellen Bummel durch die Altstadt (die sog. "Steinstadt", Stone Town) unternehmen. Anschließend Rückfahrt zum Schiff.

**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl. Gut 3 Std. zu Fuß insgesamt.

* Bus 9: Vor dem Aufenthalt in Stone City sind einige Gäste ausgestiegen und früher zurück.
* Bus 11: Guide hatte generell sehr schlechtes Fachwissen. Aquarium Freizeit während die anderen Guides eine Führung zu der Dhau gaben. Der Bus war dann weg. Er schaffte es nicht den Fahrer zu erreichen und die Gäste mussten schließlich laufen (was der Rundgang war – wusste aber keiner). Leider hatte ich Gäste dabei, die nicht gut zu Fuß waren. Mit dem langsamsten ging ich ganz hinten, er schaffte es kaum mit seinem Stock bei der Hitze. Eine Dame brach dann im Aquarium fast zusammen, ihr gab ich Wasser. Die nächste Dame übergab sich vor Anstrengung. Ich setzte alle in den Schatten, während Simai verschwand. Ich war alleine mit den Gästen vor dem Aquarium. Ließ sie entsprechend selbst schauen, keine Führung. Er kam dann irgendwann wieder und meinte er hätte den Bus „schon“ da. Gäste sauer, ich auch. Die Fahrt zum Essen verlängerte sich laut seiner Aussage immer um weitere 5 Minuten. Da wir etwa eine Stunde später vom Schiff wegkamen (langes Warten auf Busse – 09.50), waren alle sehr hungrig. Der Weg zum Restaurant vom Parkplatz war dann auch nochmal 10 Minuten zu Fuß. Mein langsamer Herr rumorte. Essen am Buffet sehr gut. In Stone Town wollten 10 meiner Gäste dann eine Führung statt Freizeit. Die gaben wir ihnen. Die anderen 5 schickte ich mit dem Bus zum Hafen auf Wunsch hin. Simai rannte durch die engen Gassen, 2x ging fast ein Gast verloren. Überraschender Weise endete der Rundgang dann am Hafen, wo der Bus Gott sei Dank doch stand und alle ihre Sachen rausholen konnten.



##### **Mo 20.02. Maputo / Mosambik 07:00 - 15:00 Uhr**

**Maputo zu Fuß I ca. 3 Std. | 49,00 €**

Sie lernen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Maputo, der Hauptstadt von Mosambik, auf einem gemütlichen Spaziergang kennen. Sie starten ab der Pier und fahren zunächst mit dem Bus zum Bahnhof, der von keinem Geringeren als Gustave Eiffel entworfen und gebaut worden ist. Von dort aus startet Ihr Rundgang. Sie sehen den Zentralmarkt, lokal bekannt als der "Mercado", mit seinem Angebot an frischen Produkten, der von interessanten Gebäuden aus der Zeit um 1900 umgeben ist. Sie sehen u.a. das Rathaus, die Kathedrale und den Botanischen Garten. In einem Café stärken Sie sich mit einem Getränk. Anschließend Rückkehr per Bus zum Schiff.

**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

* Bus 14: zu viele Leute für einen Rundgang. Wir hatten zwei Guides dabei, wäre besser gewesen kleinere Gruppen zu machen und dafür auf Englisch. Im Cafe war Chaos, da nur eine Gruppe dort rein konnte und die Koordination mit der Zeit nicht geklappt hat, daher kam es zu unnötigen Wartezeiten. Im Ausflugsprogramm ist Fahrt mit Bus gestanden, wir sind aber nicht Bus gefahren, da man alles zu Fuß erreichen konnte, was aber für manche trotzdem ein „Problem“ war.
* Bus 1: 1 Pastel de Nata und ein Getränk inklusive, guter Guide, ein Gast war genervt, weil laut Ausflugsbeschreibung der Weg in die Stadt mit dem Bus zurückgelegt werden sollte und dies aufgrund des Liegeplatzes nicht so war.
* Bus 13: Der Rundgang war sehr kurzweilig und gut aufgebaut. Leider sind Gruppen mit einer Größe von 46 Personen. Auch mit zusätzlichen Guides kaum zu betreuen, da man immer wieder mit Problemen wie z.B. Audioguides, Geschwindigkeiten und Zusammenhalten der Gruppe hat. Mehrere Gäste haben sich zudem über die zu großen Gruppen beschwert.

**Maputo I ca. 3 Std. | 75,00 €**

Die Hauptstadt Mosambiks geht auf die Gründung eines portugiesischen Stützpunktes um 1544 zurück und zählt heute über eine Million Einwohner. Die Amtssprache ist Portugiesisch, 95% der Landesbevölkerung sind Bantu, der Rest Weiße, Asiaten oder Mischlinge. Maputo ist die wichtigste Hafenstadt des Landes, von hier werden u.a. Cashewnüsse, Baumwolle, Zuckerrohr und Tee exportiert. Sie unternehmen eine Panoramarundfahrt durch die lebhafte Stadt und sehen u.a. das "Eiserne Haus", das portugiesische St. Sebastian Fort, den Bahnhof aus dem Jahre 1910 (ein Entwurf von Gustave Eiffel), das Rathaus und die Kirche Nossa Senhora da Conceicao. Sie spazieren über den Independence Square und besuchen das Museum für Geschichte und Naturkunde, welches in einem imposanten Kolonialgebäude untergebracht ist. Durch das Stadtviertel Polana und vorbei am geschäftigen Markt kehren Sie zurück zum Hafen.

**Bitte beachten:** Begrenzte Teilnehmerzahl.

* Bus 12: Es gab einige Beschwerden, dass die Gehbehinderten als erste das Schiff verlassen haben und dann fast eine Stunde im Bus warten mussten, bis es losging.
* Bus 10a: einige Gäste wollten nur fahren und nicht aussteigen, andere fanden es ok.

##### **Di 21.02. Richard’s Bay / Südafrika 08:00 - 20:00 Uhr**

**Bootsfahrt auf dem St. Lucia See | ca. 6 Std. | 99,00€**

Mit dem Bus fahren Sie durch das Zulu-Land zum St. Lucia See, dem größten Wasserschutzgebiet Südafrikas. Während einer etwa 1,5-stündigen Bootsfahrt sehen Sie mit etwas Glück Flusspferde, Flamingos, Pelikane und Fischreiher. Anschließend besuchen Sie das Crocodile Centre, ein Informationszentrum über Flora und Fauna des Naturschutzgebietes. Rückfahrt mit dem Bus durch Farmland und Kiefernwälder zum Schiff.

**Bitte beachten:** Begrenzte Teilnehmerzahl.

* Bus 1a: Das Krokodilzentrum wusste leider nicht über unsere Ankunft Bescheid. Nach ca. einer halben Stunde warten vor dem Zentrum sind wir wieder zurück zu den Bussen gegangen. Final konnten wir das Zentrum dann doch noch mit allen Gästen aus Bus 1a besichtigen, allerdings nur für eine halbe Stunde statt der angegebenen Stunde. // Einige Gäste haben sich darüber beschwert, dass die Kommunikation mit dem Krokodilzentrum fehlgeschlagen ist. Sie haben sich vor allem über die lange Wartezeit beschwert; dann aber auch darüber, dass wir nicht losgefahren sind und dann darüber, dass wir nicht mehr Zeit vor Ort hatten. Insgesamt waren sie am Schluss aber glaube ich wieder ganz zufrieden. Wir waren statt um 14.30 Uhr um 16.30 Uhr wieder zurück.
* Bus 8: zusätzlich englisch-sprechender Guide im Crocodil Center – nur Freizeit wäre hier auch okay. Bootsfahrt sehr toll, 2 Getränke inklusive (Softgetränke, Bier, Wasser), Guide hat teilweise etwas wenig gesprochen
* Bus 16: Croc Center hat nicht stattegefunden. Darüber Beschwerden
* Bus 9b: Guide Horst sprach auf der Hinfahrt nur über Dampflokomotiven & Kohlekraftwerke (seine persönlichen Interessengebiete). Er versicherte mehr als genug, dass er schon lange nicht mehr geguided hat und das eher privat aus Jucks macht.
* Gäste ohne Besuch der Krokodilfarm haben 29 € erhalten, Gäste mit nur sehr kurzem Besuch haben 15 € zurückerstattet bekommen.

**Hluhluwe Nationalpark | ca. 5,5 Std. | 149,00 €**

Sie fahren etwas mehr als 1,5 Stunden zum Hluhluwe Nationalpark mit malerischen Hügeln, die von niedrigen Akazienbüschen bedeckt sind. Der Norden des Parks ist rauer und gebirgig mit Wäldern und Grasland, während der Süden und Westen eher hügelig mit offener Savanne ist. Der Park bietet eine immense Vielfalt an Fauna und Flora und ist besonders für die Erhaltung von Schwarzen und Weißen Nashörnern bekannt. Hunderte von gefährdeten Spitzmaul-Nashörnern und die größte Population von Breitmaul-Nashörnern sind hier beheimatet. Nach Ankunft steigen Sie in offene Safari-Fahrzeuge um und unternehmen eine etwa zweistündige Fahrt, die Ihnen schöne Eindrücke des Nationalparks ermöglicht. Danach fahren Sie mit dem Bus zurück zum Hafen.

**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit und/oder Rückenleiden nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl. Wenige Erklärungen vom englischsprachigen Wildführer.

* Bus 12: stand Ewigkeiten beim Wiegen an. Dennoch pünktlich.
* Bus 1: schöner Ausflug, es gab sogar noch eine leckere Lunchbox und Getränke vom Park. Fahrtzeit war beim Hinweg fast 4 Stunden, wegen Stau. Reiseleiterin Karin manchmal ein wenig überfordert

**Thula Thula Pirschfahrt | ca. 4,5 Std. | 189,00 €**

Etwas mehr als einstündige Fahrt in das familiengeführte Wildreservat Thula Thula im Herzen des Zululandes, das den Erhalt und Schutz einheimischer und gefährdeter Arten zum Ziel hat. Nach Ankunft geht es in offenen Geländewagen auf eine etwa zweistündige Pirschfahrt durch den afrikanischen Busch, während der Sie Wildtiere beobachten und mit etwas Glück vier der "Big Five" sichten können. Rückfahrt zum Schiff.

**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit oder Rückenleiden nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Sonnenschutz empfohlen. Wenige Erklärungen vom englischsprechenden Wildführer.

* Bus 2: kam sehr verspätet wieder am Hafen an.

**Hluhluwe intensiv | ca. 8,5 Std. mit Essen | 199,00 €**

Über gut ausgebaute Straßen fahren Sie mit dem Bus durch das fruchtbare Land, vorbei an Zuckerrohr- und Bananenplantagen. Nach etwas mehr als 1,5 Stunden erreichen Sie den Hluhluwe-Park, dessen Landschaftsbild von hügeligem Waldland ebenso wie von Busch- und Baumsavannen geprägt ist. Der Park wurde 1895 gegründet und gilt als einer der ältesten Nationalparks Afrikas. Die "Big Five" - Elefant, Büffel, Nashorn, Löwe, Leopard - sind hier genauso vertreten wie Zebras, Wasserböcke und Giraffen. Wildbeobachtungen in offenen Fahrzeugen. Barbecue-Mittagessen unterwegs.

**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit oder Rückenleiden nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

* Ausflug nach Plan. Buffet super. Klimaanlagen im Bus teilweise etwas stark.



##### **Mi 22.02. Durban / Südafrika 07:00 - 18:00 Uhr**

**Durban | ca. 4 Std. | 39,00€**

Durban ist die drittgrößte Stadt Südafrikas und mit dem größten Hafen des Kontinents bedeutendes Wirtschaftszentrum. Das subtropische Klima und die ca. 300 Sonnentage im Jahr ziehen ganzjährig Touristen an. Die Bevölkerung ist sehr kosmopolitisch und besteht aus Asiaten, Afrikanern und Europäern. Seinen Namen erhielt Durban vom ehemaligen Gouverneur der Provinz Natal, Sir Henry d'Urban. Sie fahren zunächst zum Rathaus, das vom Architekten Stanley Hudson im Neobarock entworfen wurde. Das majestätische Gebäude, Anfang des 20.Jh. erbaut, ist Anziehungspunkt für viele Besucher. Nach dem Fotostopp Weiterfahrt zum KwaMuhle Museum, auch Apartheidsmuseum genannt. Sie sehen eine interessante Ausstellung und erfahren über das Leben während der Zeit der Apartheid. Nach dem halbstündigen Aufenthalt fahren Sie weiter zum Indischen Viertel. Auf den schmalen Gehsteigen werden Gewürze, Saris, Weihrauch, Schmuck, Sandalen etc. feilgeboten. Sie haben etwa eine Stunde Zeit zur freien Verfügung für individuelle Erkundungen. Weiterfahrt zum Botanischen Garten, dem ältesten in Afrika. An den Ausläufern der Berea-Hügelkette wurden die Gärten 1949 angelegt, zunächst zum Zwecke der Kultivierung von Nutzpflanzen. Heute können Besucher die einheimischen und exotischen subtropischen Anpflanzungen bewundern, u.a. eine Palmen- und Orchideensammlung sowie majestätische, teilweise mehr als hundert Jahre alte Bäume. Darüber hinaus sind mindestens fünfzig verschiedene Vogelarten in den Gärten heimisch. Nach dem knapp einstündigen Aufenthalt passieren Sie auf der Rückfahrt zum Schiff noch das Moses Mabhida Stadion.

**Bitte beachten:** Begrenzte Teilnehmerzahl.

* Bus 16: Gern weniger Zeit am indischen Markt, dafür mehr am Botanischen Garten. Busfahrer hat an zusätzlichem Aussichtspunkt mit Blick über Durban gestoppt (Wiese oberhalb Bot. Garten). Sehr zu empfehlen.
* Bus 7: Busmikrofon sehr schlecht, nach 2. Stopp auf Audioguides umgestellt.

**Tal der 1000 Hügel | ca. 5 Std. | 49,00€**

Das "Tal der 1000 Hügel" erstreckt sich westlich vom Stadtrand Durbans ins Landesinnere. Sie passieren die Vororte Durbans sowie die malerischen Orte Kloof und Hillcrest und genießen herrliche Ausblicke. In den Tälern der sanften Hügellandschaft sind noch heute traditionelle Zulu-Gemeinden ansässig. Sie besuchen ein Zulu-Dorf, erhalten Einblicke in die Kultur, erleben eine Tanzvorführung und haben Gelegenheit, Souvenirs zu erstehen. Sie besuchen dort den PheZulu-Reptilienpark und können Giftschlangen sowie Krokodile bestaunen. Nach einer Tee-/Kaffeepause Rückfahrt zum Schiff.

* Ausflug nach Plan.

**Tala Wildreservat | ca. 5,5 Std. mit Lunchbox | 79,00€**

Nach etwa 1,5 Stunden Busfahrt erreichen Sie das Tala Wildreservat. Nach Ankunft erfrischen Sie sich zunächst bei Tee/Kaffee und Gebäck. In offenen Geländewagen unternehmen Sie eine etwa zweistündige Pirschfahrt durch das Reservat. Mit ein wenig Safariglück können Sie Nashörner, Nilpferde, Giraffen und Zebras oder verschiedene Antilopenarten, wie z.B. die seltene Rappenantilope, erspähen. Anschließend Rückfahrt nach Durban zum Schiff. Lunchbox-Mittagessen unterwegs.

**Bitte beachten**: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit/Rückenleiden nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Wenige Erklärungen während der Safari vom englischsprechenden Wildführer.

* Bus 11: nicht ausreichend Platz in den Trucks (21/23er, jedoch eigentlich nur 20/22 nutzbar). Nach einigen Diskussionen wurde uns ein zusätzlicher Jeep zur Verfügung gestellt, jedoch ohne Fahrer. Der Busfahrer ist eingesprungen, unterwegs ging der Jeep noch kaputt und musste repariert werden.
* Bus 13: Nach Plan.

**Gwahumbe Wildreservat | ca. 5,5 Std. | 79,00€**

Sie fahren etwa 1,5 Std. mit einem komfortablen Bus zum Gwahumbe Wildreservat. Hier werden Sie mit Kaffee/Tee und Gebäck willkommen geheißen. Anschließend gehen Sie auf 2-stündige Pirschfahrt in offenen Geländewagen, und mit etwas Safariglück haben Sie Gelegenheit, Flusspferde, Giraffen, Zebras, Gnus und mehrere Antilopenarten zu beobachten. Nach der Entdeckungstour fahren wieder zurück zum Schiff.

**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit und/oder Rückenleiden nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Wenige Erklärungen während der Safari vom englischsprechenden Wildführer.

* Ausflug nach Plan.
* Bus 10: Die Gäste in meinem Jeep hatten lediglich eine halbe Stunde wirkliche Safari, weil wir dann in der Rettungsaktion für Paulines Jeep involviert waren. Ich glaube aber nicht, dass es da Beschwerden geben wird – die waren alle ziemlich entspannt. Die Gäste aus meiner Gruppe, die in Paulines Jeep weiterfahren sollten, haben fast anderthalb Stunden auf Beginn ihrer Safari gewartet, weil der Jeep gefehlt hat, konnten dann aber noch zwei Stunden machen. Diese anderthalb Stunden mussten wir dann nachher in der Zeit dranhängen, weshalb wir erst gegen 18.20 Uhr zurück in Durban am Hafen waren. - Einige Gäste haben sich über die langen Wartezeiten beschwert, aber letzten Endes waren alle auf Safari. 6617 + 6616 🡪 50% Refund

**Tala Wildreservat und Durban | ca. 8,5 Std. mit Essen | 99,00€**

Sie fahren etwa 1,5 Stunden zum Tala Wildreservat. Nach Ankunft erfrischen Sie sich zunächst bei Tee/Kaffee und Gebäck und starten dann zu Ihrer 2-stündigen Erkundungstour. Sie fahren in offenen Geländewagen durch das Reservat und haben mit etwas Glück die Gelegenheit, Nilpferde, Giraffen, Zebras, Antilopen u.a. zu beobachten. Im Anschluss haben Sie Zeit, Ihr Mittagessen einzunehmen. Danach etwa einstündige Busfahrt Richtung Durban zum KwaMuhle Museum, auch Apartheidsmuseum genannt. Sie sehen eine interessante Ausstellung und erfahren über das Leben während der Zeit der Apartheid. Nach dem halbstündigen Aufenthalt Weiterfahrt zum Botanischen Garten von Durban, wo Sie die einheimischen und exotischen subtropischen Anpflanzungen sehen können, u.a. auch eine Palmen- und Orchideensammlung. Nach diesen Eindrücken fahren Sie dann wieder zurück zum Schiff.

**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit und/oder Rückenleiden nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl.

* Ausflug nach Plan.

**Gwahumbe Wildreservat und Botanischer Garten | ca. 8,5 Std. | 99,00€**

Sie fahren etwa 1,5 Std. mit einem komfortablen Bus zum Gwagumbe Wildreservat. Hier werden Sie mit Kaffee/Tee und Gebäck willkommen geheißen. Anschließend gehen Sie auf 2-stündige Pirschfahrt in offenen Geländewagen, und mit etwas Safariglück haben Sie Gelegenheit, Flusspferde, Giraffen, Zebras, Gnus und mehrere Antilopenarten zu beobachten. Danach nehmen Sie Ihr Mittagessen ein. Im Anschluss fahren Sie zum Umgeni Road Hindutempel, der zu den frühesten und größten Tempeln in ganz Südafrika gehört. Nach der 30-minütigen Besichtigung besuchen Sie den Botanischen Garten von Durban, der 1851 eröffnet wurde und zu den schönsten Parkanlagen in Durban zählt. Hier haben Sie 1 Std Zeit für individuelle Erkundungen. Danach fahren Sie – vorbei am Moses Habhida Stadion – zurück zum Schiff nach Durban.

**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit und/oder Rückenleiden nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Wenige Erklärungen während der Safari vom englischsprechenden Wildführer.

* Bus 3: Wieder Horst als Guide… Ich sagte ihm, dass er doch bitte etwas allgemeiner über Südafrika / Tierwelt / Zulus etc. sprechen soll. Das gelang ihm halbwegs. Erst Rundfahrt Durban & extra Fotostopp am Rathaus – Horst sagte, wir hätten einen späteren Timeslot im Reservat also passt das alles. Der Motor des Busses überhitzte, wir mussten daher langsamer fahren. Vor Ort sagte die Leiterin des Resorts, dass wir eine Stunde zu spät waren und die kommende Gruppe nun wohl warten müsste. Es kam noch schlimmer, als mein Jeep mit 7 Gästen auf den letzten Metern im Fluss stecken blieb. Da zu viele Täler & Hügel kein Empfang. Fahrer lief 60 Minuten den Berg hinauf zum Resort, um Hilfe zu holen. Uns konnte keiner aus dem Fluss ziehen, daher evakuierten wir über ausgelegte Fußmatten den Jeep. Ein anderer Fahrer brachte uns in einem anderen Jeep der nächsten Gruppe zum Mittagessen. Dort musste ich leider feststellen, dass Horst beschlossen hatte ohne uns zu fahren??????? Angeblich verließ er das Reservat 10 Minuten bevor wir dort ankamen. Schlechtes Netz, ewiges hin und her. Nach 45 Minuten bekam ich die Nachricht, dass er umdrehte um uns zu holen. Meine 7 Gäste waren schon längst fertig mit essen und warteten (bei Wein und schöner Aussicht). Als der Bus kam, stürzten die anderen Gäste heraus und wirkten als wären sie entführt worden, baten darum Horst auszusetzen, verstanden nicht warum sie überhaupt losgefahren sind ohne uns – das tat ich auch nicht. 1,5 Stunden Fahrt zurück nach Durban. Ich stellte fest, dass der Bus nicht gewechselt wurde, obwohl ich nachdrücklich darum bat beim Fahrer und auch das Schiff / Agentur über die Dringlichkeit in Kenntnisnahme setze. Entgegen Absprache war das Museum bereits geschlossen. Der botanische Garten wurde dann nach Plan durchgeführt. Mein Fahrer Sanesh offenbarte mir zu Letzt, dass er einen schlechten Tag hatte und zu müde sei beim Stadion vorbei zu fahren. Als ich ihn getröstet und überredet hatte, fuhr er doch in die Richtung, würgte den Bus 6x auf ca. 150m Strecke ab und hielt bei 101 Grad Motorhitze schließlich am Straßenrand. Dort stand wie durch Wunderhand der Chef der Busfirma Kevin mit einem weiteren Bus bereit. Wir stiegen alle um… Er fuhr am Stadion vorbei zum Schiff. Alle Gäste happy dort mit 1,5 Stunden Verspätung angekommen zu sein. Horst entschuldigte sich bei den Gästen, gediegener Applaus, kein Trinkgeld. Horst zog als erster vom Bus ab zum Schiff. Bitte nicht als Guide einsetzen!!!
* Wartende Gäste in meinem Jeep: 2x 5375, 1x 6365, 1x 4107, 1x 4631, 1x 6493, 1x 5623 🡪 Erstattung 25%

**Hluhluwe | ca. 10 Std. mit Lunchbox | 189,00€**

Mit dem Reisebus fahren Sie etwa 3 Stunden zum Hluhluwe-Nationalpark, dessen Landschaftsbild von hügeligem Waldland ebenso wie von Busch- und Baumsavannen geprägt ist. Der Park wurde 1895 gegründet und gilt als einer der ältesten Nationalparks Afrikas. Die "Big Five" - Elefant, Büffel, Nashorn, Löwe, Leopard - sind hier genauso vertreten wie Zebras, Wasserböcke und Giraffen. Umstieg in offene Geländewagen für Ihre etwa dreistündige Safari durch Südafrikas ältesten Wildpark. Lunchbox-Mittagessen unterwegs. Anschließend etwa dreistündige Rückfahrt mit dem Reisebus zurück zum Schiff.

Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl. Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit/Rückenleiden nicht geeignet. Wenige Erklärungen während der Safaris vom englischsprachigen Wildführer.

* Ausflug nach Plan.

**Helikopterflug Durban | ca. 1 Std. | 259,00€**

Durban ist die dritttgrößte Stadt Südafrikas und mit dem größten Hafen des Kontinents bedeutendes Wirtschaftszentrum. Das subtropische Klima und die ca. 300 Sonnentage im Jahr ziehen ganzjährig Touristen an. Die Bevölkerung ist sehr kosmopolitisch und besteht aus Asiaten, Afrikanern und Europäern. Seinen Namen erhielt Durban vom ehemaligen Gouverneur der Provinz Natal, Sir Henry d'Urban. Kurzer Transfer zum Virginia Airport. Während Ihres etwa 12 minütigen Fluges sehen Sie aus der Vogelperspektive u.a. das Stadtzentrum, den großen Hafen, Durbans Strände, das Moses Mabhida Stadion und uShaka Marine World. Im Anschluss Transfer zurück zum Schiff.

**Bitte beachten:** Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Durchführung des Ausfluges bzw. Flugroute wind-/wetterabhängig. Informationen vom Piloten in englischer Sprache. Sitzplatzvergabe vor Ort vom Piloten.

* Ausflug wurde aufgrund Mindestteilnehmerzahl abgesagt.



##### **Do 23.02. East London / Südarika 13.00 – 19.00**

**East London | ca. 4 Std. | 79,00€**

East London wurde als Stützpunkt während der Xhosa-Kriege 1836 eingerichtet und liegt an der Mündung der Flüsse Buffalo und Nahoon in den Indischen Ozean. Ihr Wachstum verdankt die Stadt u.a. deutschen Siedlern, die sich um das historische Fort niederließen. Auf der Panoramafahrt gewinnen Sie einen Eindruck von einigen historischen Stätten der Stadt. Ihr erster Halt erfolgt am 19 m hohen Hood Point Leuchtturm (Fotostopp) Weiterfahrt zum Nahoon Point Schutzgebiet, das als eines der landschaftlich schönsten Küstenschutzgebiete des Landes bezeichnet wird. Darüber hinaus ist diese Landspitze auch von großer paläoanthroplogischer Bedeutung. Nach einem Fotostopp geht es zum German Settlers Memorial, das von Lippy Lipshitz gestaltet und 1961 enthüllt wurde. Dieses Denkmal, bestehend aus Granitfiguren von Vater, Mutter und Kind, ist "Den Deutschen Einwanderern" gewidmet. Fünf große Bronzetafeln geben Aufschluss über die Geschichte der deutschen Einwanderer (Fotostopp). Kurzer Fußweg zum "Heroes Park", der u.a. der Helden Südafrikas gedenkt. Fahrt zum East London Museum. Während Ihrer etwa einstündigen individuellen Besichtigung können Sie anhand der naturkundlichen und historischen Exponate über die Stadt und ihre Geschichte Wissenswertes erfahren. Zum Abschluss kurze Fahrt zum Rathaus, ein beeindruckendes Gebäude im viktorianischen Stil, 1899 fertiggestellt. Nach einem Fotostopp Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl.

* Bus 4: Guides und Busfahrer sind nicht von hier, hat man etwas gemerkt. Busfahrer hatte Navi an, wir haben uns nicht verfahren, alles ok, Guide musste man immer etwas anstacheln, dass er etwas erzählt und hat sich beim Gang zum Heroes Park „verlaufen“. // Guide ist mit der Gruppe die Straße runter gelaufen, es ist aber direkt neben dem Einwandererdenkmal!! Es ist kein richtiger Park, sondern nur eine Tafel mit Helden aus Südafrika neben dem Denkmal. Für diese beiden Stopps zusammen reichen max. 15-20 min. zusammen aus. //Hinweis an die Escorts fürs nächste Mal: Busfahrern sagen, dass sie am Leuchtturm stehen bleiben sollen. Unsere Busse sind einfach zum Wenden weggefahren und nicht wieder an den Leuchtturm zurückgefahren. Die Gäste sind dann teilweise eine ziemlich lange Strecke wieder zum Bus gelaufen, nachdem wir ihn gefunden hatten. Das geht mit Gehbis überhaupt nicht! // Wir müssen beim nächsten Mal und auch bei allen anderen Ausflügen in Südafrika auf die Stromausfälle und deren Zeiten achten. 3 Gruppen haben es noch ins Museum geschafft. Meine auch, aber direkt nachdem wir weg waren, war der Strom weg und anschließend wurde das Museum direkt geschlossen.
* Bus 6: Mein Guide sollte ursprünglich eine andere Tour fahren und konnte nichts zu den Sehenswürdigkeiten Auf der East London Tour erzählen, da er kurzfristig für diese eingeteilt wurde und nicht vorbereitet war // Zudem wussten beide Fahrer und der Guide nicht den Weg und mussten per Maps fahren
* Einigen Gästen wurde 29 € erstattet (Halb-Katastrophe) – anderen 49 € (Voll-Katastrophe)

**Wanderung im Naturschutzgebiet | ca. 3 Std. | 119,00€**

Ein Ausflug für sportliche Gäste. Sie fahren zunächst etwa eine halbe Stunde mit dem Bus vom Hafen zum Nahoon Estuary Naturschutzgebiet. Ihre geführte Wanderung auf dem etwa 2 Kilometer langen Dassie Wanderweg beginnt an der Touristeninformation und führt Sie durch die Weiten des Nahoon Estuary Naturschutzgebietes. Während der ungefähr 1-stündigen Wanderung genießen Sie ein einzigartiges Landschaftsbild. Mit etwas Glück sehen Sie verschiedene Tiere, u.a. die Ducker, eine kleine Antilopenart. Der Weg führt Sie an den bekannten weißen Mangrovenbäumen mit ihren besonderen Bleistiftwurzeln vorbei und bringt Sie in die Bucht des Nahoon Flusses. Nach der Wanderung haben Sie die Möglichkeit, das Besucherzentrum kennenzulernen. Anschließend fahren Sie mit dem Bus zurück zum Hafen.

**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Wenige Erklärungen während der Wanderung vom englischsprechenden Wanderguide.

* Es ist keine Wanderung, eher ein Spaziergang.

**Khaya La Bantu | ca. 4 Std. | 129,00€**

Erleben Sie die Kultur der Xhosa im nahegelegenen Stammesdorf Khaya La Bantu. Ein Mitglied des Stammes Xhosa - führt Sie durch das Dorf und lässt Sie am täglichen Leben der Xhosa und deren traditionellen Riten teilhaben. Sie erhalten Einblicke in das Erbe der Xhosa, die stolz auf ihre Kultur sind. Auch die Friedensnobelpreisträger Nelson Mandela und Desmond Tutu gehören dem Stamm der Xhosa an. Nach einem Willkommenstanz der Kinder und Jugendlichen, die in der traditionellen Perlentracht zu rhythmischen Trommelklängen und Gesang zu Ehren der Besucher aufgeführt wird, werden Männer zur Bierverkostung und die Frauen zum Kochen eingeladen. Anschließend besuchen Sie verschiedene Hütten und können der Herstellung traditionellen Kunsthandwerks zuschauen mit Gelegenheit für Souvenireinkäufe. Danach Rückfahrt zum Schiff.

**Bitte beachten:** Sehr begrenzte Teilnehmerzahl.

* Bus 13: Generell waren die Gäste nicht zufrieden, Argumente : Zu teuer, nicht zufrieden mit der erbrachten Leistung für den Preis. Kein richtiges Dorf, Ausflugsbeschreibung irreführend
* Bus 12: Programm war nicht wie in Beschreibung angegeben, Kochen oder Herstellung von Handwerkskunst wurde nicht gezeigt.
* Erstattung von 40€ aufgrund Qualität des Ausfluges.

**Inkwenkwezi Naturreservat | ca. 4,5 Std. | 219,00€**

Etwa 45-minütige Busfahrt zum privaten Inkwenkwezi Naturreservat. Dort angekommen werden Sie mit einem Erfrischungsgetränk begrüßt. Anschließend steigen Sie in offene Safari-Geländewagen und unternehmen eine etwa zweistündige Pirschfahrt. Mit etwas Glück sehen Sie Löwen, Leoparden, Büffel, Nashörner, Giraffen, Zebras und Antilopen oder auch seltene Vogelarten wie Stanley Trappe, Knysna Loerie (Papageienart) und Eisvogel. Rückfahrt im Bus zum Schiff.

**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit/Rückenleiden nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Wenige Erklärungen während der Safari vom englischsprechenden Wildführer.

* Bus 10: Leider war das Busmikro defekt, sodass es vom Guide auf der ganzen Tour leider keine Erklärungen gab. Niemand der Gäste hatte leider Audioguides dabei. Einige Gäste haben das Preisleistung bemängelt, da man zu wenig Tiere sieht. Ein Gast hat sich entsprechend direkt bei mir beschwert.
* Gäste erhielten 100 € zurück, da Qualität bemängelt wurde.

**Mpongo Wildreservat | ca. 4 Std. | 129,00€**

Abfahrt vom Hafen mit dem Bus Richtung Mpongo Wildreservat. Dieses private Reservat bietet eine einzigartige Flora und Fauna auf insgesamt über 3.500 ha Land. Genießen Sie während Ihrer etwa 2-stündigen Pirschfahrt in offenen Safari-Gelände-Wagen dieses herrliche Naturschutzgebiet mit seinen sanften Hügeln und Flusstälern. Anschließend Rückfahrt im Bus nach East London.

**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit/Rückenleiden nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Wenige Erklärungen während der Safari vom englischsprechenden Wildführer.

* Ausflug nach Plan. alles gut, es gab sogar ein Buffet mit Drinks und Snacks nach der Safari



**Sa 25.02. Kapstadt / Südarika 08.00 –**

**Weinregion Stellenbosch | ca. 4 Std. | 39,00€**

Die Fahrt führt durch die idyllische Weinregion Südafrikas, "Cape Winelands". Jede Region hat ihren eigenen charakteristischen Wein. Zu den bekanntesten Regionen zählen Stellenbosch, Franschhoek, Wellington und Paarl. In der Stadt Stellenbosch unternehmen Sie einen Spaziergang und lernen das urige Geschäft "Oom Samie se Winkel" kennen. Weiterfahrt zum Weingut Blaauwklippen unterhalb des Stellenbosch-Berges für eine kleine Weinprobe. Anschließend Rückkehr zum Schiff.

**Bitte beachten:** Begrenzte Teilnehmerzahl.

* Bus 20: Wir waren nicht in diesem Geschäft, weil das durch die späteren Ausflugstreffpunkte schon geschlossen hatte.
* Bus 6: 5 Weine wurden getestet (2 Weißweine, 3 Rotweine), kein Brot, das wäre noch gut gewesen

**Seal Island und Groot Constantia | ca. 5 Std. | 39,00€**

Fahrt vom Hafen durch das schöne Wohngebiet Camps Bay zum Hafen von Hout Bay. Von hier startet Ihre Bootsfahrt, die rund um die Seal Island führt, die von zahlreichen Kap-Robben bevölkert ist. Anschließend Busfahrt zum Landsitz Groot Constantia, auf dem schon im 18. und 19. Jh. Weine erzeugt wurden, an deren vollmundigem Geschmack sich u.a. Napoleon und Bismarck erfreuten. Das ehemalige Gutshaus ist heute ein staatliches Versuchsweingut und Museum. Sie sehen eine Sammlung antiker Möbel und Haushaltsgegenstände sowie edles Glas und Porzellan. Nach einer Weinkostprobe fahren Sie zurück zum Schiff.

**Bitte beachten:** Begrenzte Teilnehmerzahl.

* Ausflug nach Plan. Hinweis eine Jacke für die Bootsfahrt mitzunehmen wäre hilfreich (sehr windig).

**Botanischer Garten Kirstenbosch | ca. 4 Std. | 49,00€**

Vorbei an einigen Sehenswürdigkeiten Kapstadts, wie z.B. dem Groote Schuur Hospital und der Universität, fahren Sie weiter durch die südlichen Vororte zum Osthang des Tafelberges mit dem Nationalen Botanischen Garten von Kirstenbosch. Die 36 ha große Anlage gilt als einer der schönsten Botanischen Gärten der Welt mit ca. 7.000 Pflanzenarten. Es werden nur heimische Pflanzen gezeigt, um die Artenvielfalt der Kapregion zu erhalten. Genießen Sie einen etwa 2-stündigen Aufenthalt. Bestaunen Sie auch die neueste Attraktion: die bis zu 11 m hohe Boomslang-Brücke, die auf 130 m Länge und auf Baumwipfelhöhe herrliche Aussichten auf den Garten und die Umgebung bietet. Rückkehr zum Schiff mit Stopp am Rhodes Memorial, mit schöner Aussicht auf die facettenreiche Landschaft der Region.

**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

* Rhodes Memorial sind 20-30 min ausreichend. Sieht schlimm aus, da Pinien abgeholzt. Im Park gerne mehr als knapp 2h.

**Kapstadt am Abend | ca. 2 Std. | 59,00€**

Abendliche Busfahrt vom Hafen auf den Signal Hill (350 m). Bestaunen Sie das atemberaubende 360°-Panorama mit Blick auf die Stadt mit der V&A Waterfront, den Tafelberg und die Tafelbucht. Bei klarer Sicht sehen Sie die Sonne im Südatlantik versinken. Genießen Sie dazu ein Glas südafrikanischen Sekt. Nach einer Stunde Aufenthalt beginnt Ihre Lichterfahrt durch Kapstadt entlang der belebten Adderley Street mit zahlreichen Geschäften und Restaurants und wieder zurück zum Schiff.

**Bitte beachten:** Begrenzte Teilnehmerzahl. Keine Sitzmöglichkeiten auf dem Signal Hill vorhanden.

* Ausflug startete aufgrund fehlender Busse stark verspätet. 3 der 4 Busse haben den Sonnenuntergang verpasst, daher wurde der Ausflug komplett erstattet.
* Bus A4: Wir haben den Berg im dunkeln erreicht und haben ein absolutes Chaos erlebt. Doch die Gäste haben ihr Geld zurückbekommem und waren damit zufrieden.

**Kapstadt und Tafelberg | ca. 4 Std. | 69,00€**

Fahrt vom Hafen zur Talstation des Tafelberges (363 m) und Seilbahnfahrt zur Bergstation (1.067 m). Aus der Höhe bieten sich bei klarem Wetter herrliche Blicke auf die Stadt und die Kap-Halbinsel. Falls die Seilbahn wetterbedingt nicht fährt, wird alternativ zum Signal Hill gefahren. Anschließend fahren Sie durch das Viertel Malay ins Stadtzentrum zu den Grünanlagen Company Gardens. Hier startet Ihr Rundgang vorbei an der St. George's Kathedrale und der Nationalgalerie. Nach dem etwa einstündigen Rundgang fahren Sie weiter mit dem Bus und passieren die "Burg der Guten Hoffnung", eines der ältesten Gebäude des Landes. Rückfahrt zum Schiff.

**Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Die Fahrt mit der Seilbahn ist wetterabhängig, Wartezeiten sind möglich.

* Ausflug nach Plan.
* Bus 18: Bei Reiseleiter merkte man, dass er nicht aus Kapstadt sondern Johannesburg kommt. Infos waren dürftig

**Kap-Halbinsel | ca. 4 Std. | 69,00€**

Fahrt vom Hafen durch das Stadtzentrum und weiter über den Chapmans Peak Drive zum Nationalpark "Kap der Guten Hoffnung". Eine Zahnradbahn führt zum Aussichtspunkt (Wartezeiten möglich). Am südlichsten Punkt der Kap-Halbinsel, dem Cape Point, treffen der Indische und Atlantische Ozean aufeinander. Anschließend Rückfahrt zum Schiff.

* Super Ausflug. Man könnte dennoch auf der Fahrt zum Kap selber noch ein paar Fotostopps miteinplanen.

**Abendliche Bootsfahrt | ca. 2 Std. | 69,00€**

Kurze Fahrt zum Hafenviertel Victoria & Alfred Waterfront, wo Sie Ihr Ausflugsboot besteigen. Genießen Sie eine stimmungsvolle etwa 1,5-stündige abendliche Bootsfahrt, während der Sie den Sonnenuntergang bei einem Glas südafrikanischen Sekt genießen können. Danach wieder Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

* Gehbis hatten die Möglichkeit mit dem Bus zum Boot zu fahren (3 nutzten dies). Restliche Gruppe lief mit Guide und Escort zum Boot. Einige schafften den Weg nicht ganz, Gruppe verlor sich. Boot wurde geteilt mit anderen (jüngeren) Gästen mit lauter Musik. Von Außendeck hatte man dann aber eine gute Aussicht auf die Skyline.
* Diese Kabinen haben abgebrochen: #7328 (2x), #8326 (2x), #8322 (2x)

**Kap der Guten Hoffnung und Pingiunkolonie | ca. 8,5 Std. mit Essen | 149,00€**

Fahrt vom Hafen durch das Stadtzentrum über den Chapmans Peak Drive zum Nationalpark "Kap der Guten Hoffnung". Eine Zahnradbahn führt zum Aussichtspunkt (Wartezeiten möglich). Am südlichsten Punkt der Kap-Halbinsel, dem Cape Point, treffen der Indische und Atlantische Ozean aufeinander. Nach dem Mittagessen Besuch der Pinguinkolonie Boulder's Beach in Simon's Town. Seit 1985 nisten hier Brillenpinguine zwischen den imposanten Granitfelsen am Strand. Rückfahrt nach Kapstadt über Kirstenbosch, vorbei an der Universität und dem Groote-Schuur-Hospital.

* Ausflug nach Plan. Viel Verkehr am Vormittag.

**Helikopterflug Kapstadt | ca. 1 Std. | 159,00€**

Je nach Liegeplatzvergabe kurzer Transfer oder wenige Minuten Fußweg ab dem Schiff zum Heliport an der Victoria & Albert Waterfront. Hier startet Ihr 13-minütiger Rundflug über Kapstadt (Wartezeiten möglich). Genießen Sie Ausblicke auf das Stadion, den Hausberg Lion´s Head, die weißen Strände der Wohngegend Clifton Beach, die Bucht Camps Bay und die "Bergkette der 12 Apostel" aus der Vogelperspektive. Anschließend Transfer/Spaziergang zurück zum Schiff.

**Bitte beachten:** Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Informationen in englischer Sprache. 3-6-Sitzer Helikopter. Gewichtsangabe erforderlich (Erfassung an Bord). Gewichtsbegrenzung 110 kg pro Person. Die Sitzplatzvergabe erfolgt durch den Piloten vor Ort. Durchführung wetterabhängig.

* Ausflug nach Plan.

